Ä21 EU Außenpolitik - Eine Union für den Frieden (NEU)

Antragsteller*in: Michael Jöde (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 133 bis 136:
Die europäische ~~Krisenpolitik, sowohl die~~Politik in der Finanz- ~~als auch die der~~und Migrationskrise, ~~haben~~hat die ~~mögliche~~Chance auf eine gemeinsame Stimme ~~in~~ der EU weiter geschwächt. China, ~~aber auch~~ Russland und selbst kleine Staaten wie Aserbaidschan haben diese Stimme durch bilaterale Kooperationen, in denen

Von Zeile 139 bis 151:
innereuopäische Nicht-Solidarität hat sich in Nicht-Loyalität verwandelt. Wie man in den Wald ruft, so schallt es ~~hin~~heraus. Hier wieder Vertrauen zu schaffen muss die ~~erste~~höchste Priorität ~~sein. Auch~~haben, auch zwischen den Gesellschaften. Die Verwerfungen zwischen Deutschen und Griechen ~~ist~~sind immer noch spürbar, es hat sich was geändert in Europa.

Eine einige EU ist die ~~Bedingung~~Voraussetzung für eine gemeinsame ~~Außenpolitik~~ und ~~das Sprechen mit einer Stimme~~einheitliche Außenpolitik. Dazu bedarf es der verstärkten Solidarität zwischen den Menschen ~~die~~ in der ~~Europäischen Union leben~~EU , aber auch einer ~~vermehrten Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger an den Politikprozessen~~Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten in Politikprozessen der ~~Europäischen Union teilzunehmen~~EU.~~[Leerzeichen]~~Mit ~~einer stärkeren sozialen Integration und einer Vertiefung~~ der ~~Demokratie in~~Stärkung der ~~Europäischen Union,~~Demokratie und sozialen Integration wird die ~~EU~~ EUauch nach ~~A~~außen handlungsfähiger. Das muss in der Zukunft das Ziel ~~der EU~~ sein.

Begründung

Lesbarkeit